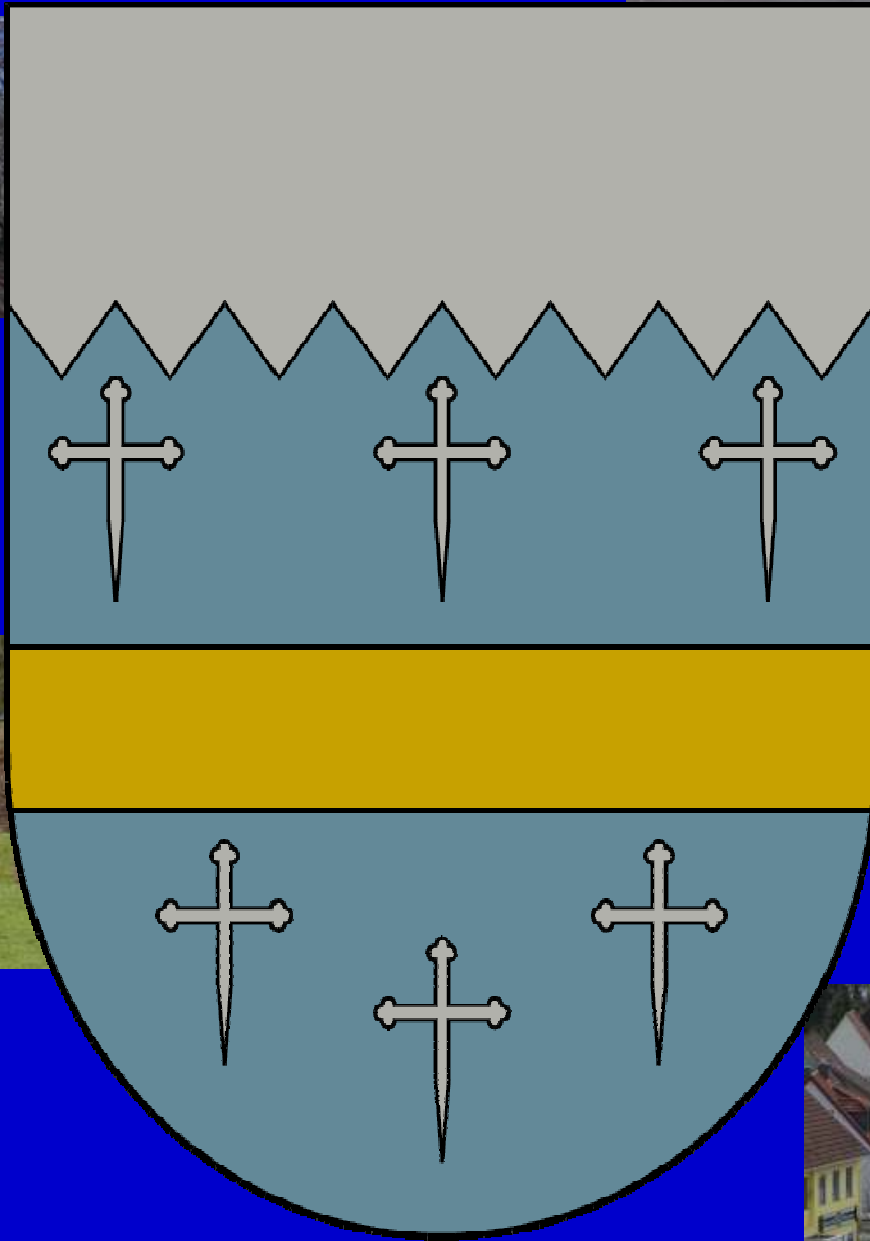


Rentrisch



Inhaltverzeichnis

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher
- Geschichte von Rentrisch
- Ortsrat Rentrisch
- Gaststätten / Unterkünfte
- Vereine und Verbände
- Kirchen
- Notfälle
- Einrichtungen und Behörden

**Liebe Neubürgerin,
lieber Neubürger,**

ich darf Sie in unserem Ort herzlich begrüßen und hoffe, dass Sie sich bei uns Wohl fühlen werden.

Sie haben eine sehr gute Wahl getroffen



als Sie Rentrisch zu Ihrem Lebensmittelpunkt wählten. Der preußische Stadtteil der Mittelstadt St. Ingbert zählt heute ca. 1700 Einwohner mit einem sehr regen Kultur- und Vereinsleben.

Mehr als 15 Vereine und Verbände, angefangen bei den Minis der Frauengemeinschaft über die Pfadfinder bis zu den Seniorentreffen, bieten ein vielfältiges Programm.

In einem dieser Vereine oder Verbände, die ich Ihnen in dieser Broschüre näher bringen möchte, werden Sie sicherlich die passende Abwechslung und Gesellschaft finden.

Seit August 2006 ist unser Heimatort mit einer eigenen Internetpräsenz unter www.rentrisch.de vertreten. Auch hier haben Sie die Möglichkeit sich von zu Hause schnell und bequem über unseren Ort zu informieren.

Rentrisch ist umgeben von Wäldern und Wiesen; ein Spaziergang zum „Spellenstein“, der „Stiefeler Hütte“ oder entlang des Wasserlehrpfades lohnt sich immer.

Für unsere Kleinen bieten wir Spielplätze im Lottenhammer und in der Unteren Kaiserstraße an.

Am Bries au Forges Platz (Sportplatz) einen Spielplatz mit einer Skaterbahn um den dortigen Parkplatz.

Am Ende des Neuweilerweges wurde 2006 ein neuer Matschspielplatz hergerichtet.

In unserem Ort sind alle Tiefbaumaßnahmen wie Kanalneubau, Austausch von Gas- und Wasserleitungen oder der Endausbau der Straßen abgeschlossen.

Wir wissen aber auch, dass noch Einiges verbessert werden kann und arbeiten daran.

Sie als Neubürger sind aufgerufen mitzuarbeiten. Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge werde ich gerne in die Tagesordnung der Ortsratssitzung aufnehmen und versuchen, diese gemeinsam mit den Ortsratsmitgliedern umzusetzen.

Ich biete jederzeit nach tel. Terminvereinbarung Tel: 06894-37671 eine Sprechstunde in der neuen Ortsverwaltungsstelle an und stehe Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Schörkl'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping stroke at the end.

(Dieter Schörkl, Ortsvorsteher)

Geschichte

Rentrisch ist heute ein Stadtteil von St. Ingbert, besitzt einen der ältesten Zeugen des Saarlandes für die frühe Besiedlung seines Gebietes, den mitten im Ort stehenden, 6,55m hohen Menhir, genannt „Spellenstein“. Der Name dieses von Menschen der Jungsteinzeit vor etwa 4000 Jahren im Talgrund errichteten Monolithen soll von seiner Form, die einer Spindel gleicht, herkommen.



In den ältesten Urkunden wird er deshalb auch als „Spindelstein“, „die Spille auf dem Rennfeld“ oder „Crimhilds Spille“ aufgeführt.

In Lohmeyers „Sagen der Saar“ und im Volksmund wird er als der „Riesenwetzstein“ bezeichnet, an dem der Riese „Kreuzmann“, der auf dem über Rentrisch liegenden „Stiefelberg“ hauste, sein Schwert geschliffen haben soll.

Bodenfunde (Scherben von Urnen, Tongefäßen, Münzen, Lanzenspitzen, Axt und Beil, Mauerfundamente), die bei Ausgrabungen im Rentrischer „Kirschgrund“ und im Raum des heutigen Friedhofs (1955), am Saarbrücker Wasserwerk (1927) und in der Nähe des ehemaligen Eisenwerks „Lottenhammer“, (1867) gefunden wurden, belegen, dass schon in der Zeit zwischen 160-200 n. Chr. hier Menschen gewohnt haben.

Urkundlich werden im Räume von Rentrisch, das viele Jahrhunderte zum Banngebiet von Ensheim gehörte, zuerst der „Spellenstein“, der „Rauschenborn“ und die hier am Bach stehende „Brudermühle“ erwähnt.

„Der Renntriesch“ oder „Rennertriesch“, umfasste ein Gebiet von etwa 88 Morgen, durch das bereits in der Kelten- und Römerzeit die von Metz über Saarbrücken zum Rhein führende Geleitsstraße ging, auf der die Grafen von Saarbrücken bis zum „Spellenstein“ das vom Kaiser seit 1281 übertragene Geleitsrecht ausübten.

Der Name „Rentrisch“ ist aus dem mittelhochdeutschen Wort „Driesch“, womit man ein landwirtschaftlich nicht nutzbares Gebiet bezeichnete, und dem als „Rainerus“ oder auch „Renner“ gesprochenen und geschriebenen Namen eines mit dem Grafen Friedrich von Saarbrücken verwandten Adligen entstanden.

Dieser Adlige schenkte am 25. Mai 1152 seinen Besitz in Rentrisch dem Kloster Wadgassen (Beurkundet von Papst Eugenius III).

Ein Dorf mit Namen Rentrisch gab es damals noch nicht, doch wurde schon lange vor dieser Zeit eine Mühle erwähnt, die in diesem Gebiet lag und wie auch das Gebiet von Ensheim („Onisheim“) zum Kloster „Sanct Martin Glanderensis“ („Sankt Martin im Eichengrund“) in Lubeln gehörte. Aus diesem Kloster ist das heutige Longeville les Saint Avold entstanden.

Der Besitz des Klosters Lubeln im Banngebiet von Ensheim mit drei Wiesen und einem Tal, durch das man hinabfahren muss, um zu einer Mühle zu gelangen wird urkundlich aber bereits am 21. Nov. 875 von Ludwig dem Deutschen und in der Folgezeit immer wieder bestätigt.

Diese Mühle, bei der es sich nur um die „Brudermühle“ handeln kann, wurde sicher von den „Fratres Monasterii Sancti Martini Glanderensis“ (den Brüdern des Klosters Sankt Martin) erbaut, weshalb sie auch den Namen „Brudermühle“ erhielt. Sie ist das erste urkundlich nachweisbare Gebäude des heutigen Rentrisch.

In den ältesten Urkunden werden auch immer wieder die „Brudermühle“, der „Rauschenborn“ und der „Lange Stein“ (Spellenstein) erwähnt. Das Kloster Wadgassen, das erst 1135 gegründet wurde, erwarb das Gebiet von Ensheim mit der „Brudermühle“ vom Kloster Lubeln erst im Jahre 1264 gegen eine jährliche Zahlung von 100 Solidi (Silbergeld), Metzger Währung.

Erst im Jahre 1538 kaufte sich Wadgassen für die Summe von 1 200 Lothr. Franken von dieser Pacht frei.

Der Name „Rennertriesch, aus dem das heutige Rentrisch entstand; wird in Urkunden erst ab 1152, also nach dem Schenkungsakt des Adligen Rainer (Renner) an das Kloster Wadgassen erwähnt.

Die „Brudermühle“ wurde im Dreißigjährigen Krieg mit den wenigen inzwischen im Gebiet der Quelle des „Rauschenborn“ und des „Spellenstein“ erbauten Häusern zerstört.

Der Mühlenweiher, der wasserreiche Bach und der reichlich vorhandene Wald um Rentrisch zogen jedoch immer wieder Menschen an, die hier ein Sägewerk und später ein bis 1921 arbeitendes Hammerwerk (Lottenhammer) mit drei von fünf Wasserrädern angetriebenen Eisenhämmern errichteten oder sich als Köhler und Hüttenarbeiter ihren Lebensunterhalt verdienten.

Ortsrat Rentrisch

Folgende Mitglieder sind für die Wahlperiode 2014 bis 2019 für den Ortsrat Rentrisch gewählt worden.

Ortsvorsteher	CDU	Schörkl Dieter, Sebastian-Kurtz-Str. 10 66386 St.Ingbert-Rentrisch, ☎ 37671
---------------	-----	--

Stellv. Ortsvorsteherin	CDU	Müller Nadine, Untere Kaiserstraße 16a 66386 St. Ingbert-Rentrisch, ☎ 1690559
----------------------------	-----	--

Fraktions- sprecher	CDU	Paulus Stefan, Am Stiefel 10 66386 St. Ingbert-Rentrisch
------------------------	-----	---

Ortsratsmitglied	CDU	Fabian Frank, Dudweilertal 60 66386 St. Ingbert
------------------	-----	--

Ortsratsmitglied	CDU	Nicolaus Michelle, Im Kirschgrund 15 66386 St. Ingbert-Rentrisch
------------------	-----	---

Ortsratsmitglied	CDU	Anna Markus, Untere Kaiserstraße 20a 66386 St. Ingbert-Rentrisch
------------------	-----	---

Ortratsmitglied	SPD	Speck Corinna, Untere Kaiserstraße 66386 St. Ingbert-Rentrisch
-----------------	-----	---

Ortsratsmitglied	SPD	Roth Frank, Untere Kaiserstraße 19a 66386 St. Ingbert-Rentrisch, ☎ 2521
------------------	-----	--

Fraktions- sprecherin	SPD	Roth Helga, Untere Kaiserstraße 20 66386 St. Ingbert-Rentrisch, ☎ 2521
--------------------------	-----	---

Gaststätten Übernachtungsmöglichkeiten



Kulturhaus Rentrish

Inh. Fam. Stüber
Kaiserstraße 88
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894/9559560
4 Fremdenzimmer
Dienstag Ruhetag



Sportheim TuS Rentrish

Inh. Günter Böhn
Briis sous Forges Platz 1
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894/382800
Montag Ruhetag

Vereine unseres Ortes:

Hier stellen wir Ihnen die ortsansässigen Vereine und Verbände, sowie die jeweiligen Ansprechpartner vor.

Teilweise bieten die Vereine auf den Internetseiten www.rentrisch.de weitere Informationen über ihre Tätigkeiten an.

Caritas- Pflegeverein	Helmut Clauer, Untere Kaiserstraße 25 66386 St. Ingbert. ☎ 06894/36435
--------------------------	---

CDU Rentrisch	Nadine Müller, Untere Kaiserstraße 16a 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/1690559 www.cdu-rentrisch.de
---------------	--

DRK Ortsgruppe	Gerhard Kipper , Lilienstr. 31 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/6124
-------------------	---

FDP Rentrisch	Dr. Hans-Gert Hahn, Friedlandstraße 2, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/4255 www.fdp-rentrisch.de
---------------	---

Feuerwehr Rentrisch	Georg Lück, Lottenhammer 38, 66386 St. Ingbert, 06894/2382
------------------------	---

Heimatgesch. Arbeitskreis	Karl-Heinz Dewald, Friedlandstraße 5, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/4837, ✉ ch.dewald@web.de
------------------------------	---

Heimatverein	Dagobert Hohneck, Im Kirschgrund 13 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/4812 ✉ heimatverein@rentrisch.de
--------------	--

Katholische Frauengemein- schaft	Annemarie Ferchel, Am Spellenstein 17 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/34474 ✉ kh.ferchel@t-online.de
--	---

Karnevalsverein	Heike Kretschmer, Glashütterstraße 7, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/87143
-----------------	---

Kirchenchor	Franz Rebmann, Saarstraße 24 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/310662
Musikverein	Jens Peters, Zur Rentrischer Kirche 11 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/385635 ✉ jens@87-records.de
Obst- und Gartenbauverein	Dagobert Hohneck, Im Kirschgrund 13 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/4812
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg	Kai Nikola, Untere Kaiserstraße 48, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/34090 www.dpsg-spellenstein.de
TuS Rentrisch	Dagobert Hohneck, Im Kirschgrund 13 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/4812 ✉ kontakt@tus-rentsch.de
Skiclub	Elke Palitza, Heinestraße 18 12, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/383716 www.skiclub-rentsch.de
SPD Rentrisch	Helga Roth, Untere Kaiserstraße 20 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/2521 ✉ weinhaus-roth@t-online.de
Tennisclub	Ernst Wahl, Am Krämer 17 66440 Blieskastel, ☎ 06842/891552 ✉ gorchs-wahl@t-online.de
Wanderfreunde	Karl-Heinz Ferchel, Am Spellenstein 17 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/34474 ✉ kh.ferchel@kabelmail.de

Kirchen:

Katholische Kirche Hl. Familie, Rentrisch

Büro 66133 Sbr.- Scheidt, Kirchweg 13, ☎ 0681/814609

✉ st.ursula.pfarramt@t-online.de

Evangelische Kirche Rentrisch,

Büro 66133 Sbr.-Scheidt, Scheidterbergstr. 3, ☎ 0681/814113

✉ buero@ev-kirchescheidt.de

Notfälle

Polizeiinspektion St. Ingbert, Kaiserstraße 48,
66386 St. Ingbert, ☎ 06894/109-0

Notruf: 110

Feuerwehr, Gerätehaus Rentrisch, Heinestraße 9,
66386 St. Ingbert, ☎ 06894/2536

Notruf: 112

Kreiskrankenhaus St. Ingbert, Gesundheitspark 1,
66386 St. Ingbert, ☎ 06894/108-0

Notruf: 19222

Gesundheitsamt Saarpfalz, Außenstelle St. Ingbert,
Saarbrücker Str. 2, 66386 St. Ingbert, ☎ 06894/385101

Stadtwerke St. Ingbert, Bahnhofstraße 36,
66386 St. Ingbert-Rohrbach, ☎ 06894/9552-0

Einrichtungen

Grundschule Rischbach, Zur Rothell 20,
66386 St. Ingbert, 06894/34567

Kindergarten Rentrisch, Sebastian-Kurtz-Straße 7,
66386 St. Ingbert, ☎ 06894/36303

Stadtverwaltung St. Ingbert, Am Markt 12,
66386 St. Ingbert, 06894/13-0

Stadtbücherei St. Ingbert, Kaiserstraße 71, 66386 St. Ingbert,
☎ 06894/9225-11 oder -12

Ortsverwaltungsstelle Rentrisch, Sebastian-Kurtz-Straße 7,
66386 St. Ingbert, (ehemalige Grundschule, Erdgeschoss)

☎ 06894/2853 ✉ ortsvorsteher@rentrisch.de

Öffnungszeiten: donnerstags 16:30 h bis 17:30 Uhr

Schiedsman Rentrisch, Herr Karl-Heinz Dewald, ☎ 06894/4837